

Norwegen

19. Mai bis 4. Juni 2022

Unsere Route:

(Mietauto Oslo-Bergen, ca. 3150 Kilometer, 14 Tage / Zug Bergen-Oslo)

Oslo (Flughafen) - Vikersund – Hamar – Lillehammer – Hafjell – Gudbrandsdal – Strasse 27 (Rondane Nationalpark) – Oppdal – Trondheim – Kristiansund – Molde – Andalsnes (Godelbahn Romdalseggen) – Geiranger – Hellesylt – Alesund – Godoy – Runde (Vogelinsel) – Leikanger (inkl. Vestkapp — Loen (inkl. Lovanet) – Olden (inkl. Briksdalsbreen) – Gaularfjellet – Balestrand – Stegastein – Eidfjord (inkl. Voringfoss) – Stavanger (Wanderung Preikestolen) – Haugesund – Osoyro – Bergen - Oslo

Direkt vom Oslo-Flughafen fahren wir mit unserem Mietauto nach Vikersund am Tyrifjorden wo wir bereits von zu Hause aus, das Hotel für diese erste Nacht gebucht haben. Abgesehen von der bekannten Skiflugschanze hat Vikersund nicht viel zu bieten. Doch die Skiflugschanze hat immerhin den Weltrekord von 253,5 Metern inne! Es ist schon ein unglaublicher Anblick diese Schanze von unten zu sehen und sich vorzustellen, dort hinunter zu fliegen.....

Weiter führt uns unsere Reise Richtung Norden zum Mjosa See; dieser ist mit einer Länge von 117Km der grösste See Norwegens. In Hamar, einem beschaulichen Ort ca. in der Mitte am Ostufer des Sees, geniessen wir einen ausgiebigen Stopp und erkunden das Städtchen zu Fuss. Von dort fahren wir weiter nach Lillehammer. Eine hübsche Fussgängerzone, eine imposante Kirche und erneut eine Skispringschanze zählen zu Lillehammers Sehenswürdigkeiten. Durch das Gudbrandsdal und über die Strasse 27 (einer der 18 Scenic Routes in Norwegen -

<https://www.nasjonaleturistveger.no/de/routen/rondane/>) entlang des Randone Nationalparkes fahren wir weiter bis Trondheim. Trotz mässigen Wetter haben wir den Umweg über die Strasse 27 sehr genossen; war diese landschaftlich sehr abwechslungsreich und eindrücklich. Nur schade, dass wir gerade während einer Jahreszeit beim Dovrefjell Nationalpark vorbei fahren wo keine Moschusochsen-Wanderungen (<https://www.moskussafari.no/de/>) stattfinden. In Trondheim (3. grösste Stadt Norwegens) herrscht reges Treiben und viele Junge beleben diese Stadt (40Tausend Studenten). Die alten Häuser entlang dem Nidelv haben es uns besonders angetan. Dank den langen Tagen hier im Norden, geniessen vor und nach dem Abendessen einen ausgiebigen Spaziergang durch die Altstadt.

Von Trondheim fahren wir mehr oder weniger der Küste entlang in den Westen; zuerst nach Kristiansund und von dort über die Atlantikstrasse (auch eine Scenic Route) weiter nach Molde. Diese Tagesreise ist landschaftlich einfach atemberaubend und wir können uns an den Schönheiten der abwechslungsreichen Natur kaum sattsehen. Von Molde führt uns unsere Reise über Andalsnes nach Geiranger. Leider ist die Scenic Route 63 zurzeit, wegen Steinschlag und entsprechenden Beschädigungen nicht befahrbar; damit fällt auch DER Aussichtspunkt Trollstigen ins Wasser. Dafür nehmen wir in Andalsnes die Gondel nach Romdalseggen und geniessen die Aussicht von dort oben in vollen Zügen. Weiter fahren wir auf entsprechendem Umweg nach Geiranger; DER Fjord der norwegischen Fjorde! Von Geiranger nehmen wir am nächsten Vormittag die Fähre nach Hellesylt und geniessen diese einmalige Fahrt durch den Geirangerfjord. Danach geht es wieder nordwärts an die Küste nach Alesund. Rund um Alesund gibt es unzählige kleine Inseln; zweien davon statten wir einen Besuch ab, und zwar Godoy und Runde. Auf Runde begeben wir uns zu Fuss ins Vogelschutzgebiet mit dem Ziel Papageientaucher zu sehen. Daraus wird leider nichts; dafür sehen wir einen Seeadler, unzählige Basstölpel sowie grosse Raubmöwen. Die Strassen in dieser Region sind fast so imposant wie die Atklantikstrasse und das Wetter bietet heute mal wieder alles – Regen; Wolken, Sonne und Wind (insb. auf Runde)!

Von der Stadthalbinsel (unbedingt bis Vestkapp fahren – ist einfach atemberaubend) geht es dann weiter entlang dem Nordfjord bis Olden. Zuerst fahren wir bei Loen in ein kleines Seitental entlang von Seen bis zum Gletscher und gönnen uns hiesige Forellen zum z’Nacht. Am nächsten Morgen werden wir mit Sonnenschein begrüsst und fahren im Seitental von Olden bis Fjellstove und wandern von dort bis zum Brikkestalbreen. Einfach traumhaft und noch ohne Touristen. Diese kommen erst als wir uns schon auf den Rückweg machen! Wir fahren weiter Richtung Süden über Gaularfjellet (Scenic Route) bis Balestrand wo wir uns im Kviknes Hotel einquartieren (der grösste Holzbau Norwegens). Dies ist eines von einigen historischen Hotels hier in Norwegen; <https://www.kviknes.no/>.

Von Balestrand geht es weiter Richtung Süden durch erneut atemberaubend abwechslungsreiche Landschaften. Der Abstecher zum Aussichtspunkt Stegastein lohnt sich sehr und die Fahrt über die Hardangerbrücke ist einmalig. Etwas weiter in der Höhe als Eidfjord liegt das Hotel Fosli (aus dem Jahr 1891) mit Aussicht zum Voringfoss, welcher 182 Meter in die Tiefe stürzt. Eine einzigartige Hängetreppenkonstruktion wurde über die Schlucht gebaut; einfach unglaublich. Auch unglaublich ist, dass es am nächsten Morgen sogar leicht schneit. Zum Glück verlassen wir die Höhe und fahren noch weiter in den Süden nach Stavanger; hier findet doch heute tatsächlich ein Radrennen (Tour de Norway) statt. Am nächsten Tag fahren wir Richtung Preikestolen und wandern zu diesem berühmtberüchtigten Felsen der über 600 Meter in die Tiefe „stürzt“. Allerdings lassen wir das mit an die Kante sitzen und Füsse

baumeln lassen, sein! Es ist schon so ausreichend beängstigend! Danach machen wir noch einen ausgiebigen Spaziergang durch Stavanger bevor es am nächsten Tag wieder Richtung Norden geht. Unsere letzte Mietauto-Etappe führt uns mit einem kleinen Zwischenhalt in Haugesund nach Osoyro wo wir übernachten und am Folgetag nach Bergen fahren und dort unseren Mietwagen abgeben (was für eine Odysee...). Bergen erkunden wir somit zu Fuss und entdecken erneut viele schöne Ecken und vor allem – die Sonne scheint – für Bergen, eine der regenreichsten Orte, nicht ganz selbstverständlich!

Tag der Zugfahrt heisst es Heute und zwar von 8h bis 15h dauert die Fahrt; bzw. würde die Fahrt dauern – wir fahren bereits mit einer Stunde Verspätung in Bergen los und haben bis Oslo dann schon 2 Stunden Verspätung. Was auch immer wir von dieser Zugfahrt erwartet haben; auf alle Fälle mehr, doch vielleicht waren unsere Erwartungen zu hoch. Auf alle Fälle fanden wir diese Zugfahrt nicht wirklich lohnenswert. Doch Ende gut, Oslo gut. Diese Stadt gefällt uns von Anfang an und beschert uns einen krönenden Abschluss unserer Norwegen Reise!

Norwegen ist eine Reise wert, und zwar sehr; wir denken wir kommen wieder, um den Norden inkl. Lofoten zu bereisen!